

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

26. Jahrgang

Falkensee, 15. Oktober 2016

Nr. 10

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 20. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 28. September 2016) S. I
- Wahlbekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Falkensee vom 4. Oktober 2016 S. II
- Bekanntmachungsanordnung und Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“ S. III

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus, u. a. (von Rückseite zu lesen)
- Stadthalle Falkensee S. IV
- Wahl zur Besetzung der freien Beigeordnetenstelle im November S. V
- Jetzt für die 2. Demokratiekonferenz anmelden und mitreden! S. V
- Bürgerpreis 2016 – Nominierungsfrist endet am 28. Oktober S. VI
- Stadt Falkensee bietet Ausbildungsplatz S. VI
- Bildergalerie S. VII
- Stadt bietet Grundstück zum Verkauf an S. VIII

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Überblick der Beschlüsse der 20. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 28. September 2016)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 72/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Anliegerstraßenbau Falkenkorso, von Bandelowstraße bis westliches Ende.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 73/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Förderung des Mehrgenerationenhauses.

Abstimmung: 33 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 74/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Falkensee (Baumschutzsatzung) neu zu fassen.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/8 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 75/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt die Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Falkensee (Baumschutzsatzung).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/8 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 76/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan F 33 „Zentrum Bahnhofsvorplatz“, 1. Änderung.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 77/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum VBB 79 „Seegefelder Straße 150“.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/8 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 78/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Einstufung der Leipziger-/Schwartzkopffstraße als Haupteinfahrungsstraße.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/3 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 79/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Anliegerstraßenbau Leinestraße, von Falkenkorso bis Rheinstraße.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 80/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Anliegerstraßenbau Friedensaue (Variante 1).

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Anträge:**Beschluss-Nr. 81/20/16:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion zur Wochenend-Nacht-Verbindung Berlin-Falkensee.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 82/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion zur Koordinierung der LSA-Schaltungen in der Spandauer Straße.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 83/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion zum Ausbau der Spandauer Straße, zwischen Stadtgrenze und Kreisverkehr.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/10 Enthaltungen – einstimmig angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**Beschluss-Nr. 84/20/16:**

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Beschlussvorschlag zur Wahl der Prüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Abwasser-beseitigung der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 85/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages für den Verkauf des kommunalen Grundstücks, Pestalozzistraße 5.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/4 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 86/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages für den Verkauf des kommunalen Grundstücks, Kantstraße 61.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 87/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages für den Verkauf des kommunalen Grundstücks, Poetenweg 25.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/2 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 88/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe - Sanierung Rathaus, I. BA Gebäude „D“ und Neubau Verbinder, Los 2 – erweiterter Rohbau.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 89/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe – Sanierung Rathaus, I. BA Gebäude „D“ und Neubau Verbinder, Los 3 – Aufzugsanlage.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 90/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe – Sanierung Rathaus, I. BA Gebäude „D“ und Neubau Verbinder, Los 4 – HLS-Installation.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 91/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe – Sanierung Rathaus, I. BA Gebäude „D“ und Neubau Verbinder, Los 5 – Elektroinstallation.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 92/20/16:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Vergabe Kita „Rohrbecker Weg“.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – einstimmig angenommen

Wahlbekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Falkensee vom 4. Oktober 2016

Gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (Bbg KWahlV) vom 4. Februar 2008, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. Januar 2014, mache ich folgendes bekannt:

Frau **Elke Nermerich** (SPD, Wahlkreis 3) erklärte am 29. September 2016 ihren Verzicht auf das Mandat als Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung Falkensee zum 30. September 2016 und verliert nach § 59 Abs. 1 Nr. 1. i. V. m. Abs. 2 Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz (Bbg KWahlG) somit ihre Rechtsstellung als Vertreter.

Ich habe nunmehr festgestellt, dass Herr **Dietmar Dölz**

(SPD, Wahlkreis 3) nach § 60 Abs. 3 Bbg KWahlG i. V. m. Abs. 6 Bbg KWahlG, die nächste noch nicht für gewählt erklärte und zu berücksichtigende Ersatzperson ist. Herr Dietmar Dölz hat seine Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung Falkensee am 30. September 2016 durch schriftliche Erklärung form- und fristgerecht angenommen. Seit 1. Oktober 2016 ist er somit Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Falkensee.

gez.

Sebastian Pioch
Wahlleiter

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit ordne ich an, die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“ (Beschluss-Nr. 77/20/16) entsprechend der geltenden Hauptsatzung der Stadt Falkensee wie unten ersichtlich öffentlich bekannt zu machen. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan VBB Nr. 79 einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung ist ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Falkensee in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten.

Eine Verletzung landesrechtlicher Verfahrens- und Formvorschriften ist gemäß § 3 (4) BbgKVerf unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen

Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Falkensee, 29. September 2016

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Falkensee des Satzungsbeschlusses zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. September 2016 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“ als Satzung beschlossen (Beschluss-Nummer: 77/20/16).
2. Das Plangebiet (siehe auch anliegende Zeichnung zum VBB Nr. 79) befindet sich im Südosten der Stadt Falkensee in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze Berlin. Es wird begrenzt durch die Glienicker Straße im Osten und Westen, die Seegefelder Straße im Süden und Wohnbauflächen im Norden entlang der Glienicker Straße.
3. Im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind Art und Maß der Nutzung der Grundstücke im Geltungsbereich abschließend geregelt.
4. Gemäß § 10 (3) BauGB wird dieser Beschluss hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.
5. Jedermann kann den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB Nr. 79 „Seegefelder Straße 150“ mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee im Stadtplanungsamt während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
6. Gemäß § 44 (3) BauGB können Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch die Berechtigten dadurch herbeigeführt werden, dass sie die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragen.
7. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 (3) Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
8. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften im Sinne des § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB, eine Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des



Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes gemäß § 214 (2) BauGB sowie Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 (3) Satz 2 BauGB werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Falkensee, 15. Oktober 2016

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 15. Oktober 2016

STADTHALLE FALKENSEE



„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“

Unter dem Titel „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ gestaltet das **Landespolizeiorchester Brandenburg** ein musikalisches Programm für Seniorinnen und Senioren mit Informationen und Tipps von Polizeibeamten zum Schutz älterer Menschen vor der Kriminalität „im Alltag“.

Als „Polizei zum Anfassen“ informieren die Beamtinnen und Beamten unter anderem zu den Themen Enkeltrick, Tricks an der Haustür, Trickdiebstahl.



Das Konzert findet am **Mittwoch, 2. November** um **13 Uhr** in der **Stadthalle Falkensee** statt. Einlass ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Es besteht freie Platzwahl. Karten zum Preis von 6,50 Euro sind an den bekannten Vorverkaufsstellen für die Stadthalle (Hiller's Reisewelt, Cigo im real-Markt, Reisecenter Life GmbH Falkensee, Reisebüro Rosen, LPT & Theaterkasse im Havelpark, Der Reisedetektiv UG) und an der Tageskasse erhältlich.

Veranstaltungsvorschau

Sonntag, 30. Okt., 10.30 Uhr
Pittiplatsch – Show
Veranstalter: Könnern Show-express

Freitag, 4. Nov., 20 Uhr
REMODE – Tribute to Depeche Mode
Veranstalter: FKS-EVENTS

Samstag, 5. Nov., 20 Uhr
Rock's Core
Veranstalter: FKS-EVENTS

Donnerstag, 10. Nov., 19.30 Uhr
Rock-Legenden
Veranstalter: mdh events

Freitag, 11. Nov., 20 Uhr
Dance-Masters
AUSVERKAUFT

Samstag, 12. Nov., 20 Uhr
MOVIESTAR – die 70er-Party mit Ikarus + Stargast Harpo
Veranstalter: FKS-EVENTS

Donnerstag, 17. Nov., 15 Uhr
Peter Pan – Das Familien-Musical
Veranstalter: mdh events

Freitag, 18. Nov., 20 Uhr
MOTORHEAD meets IRON MAIDEN – Tribute-Show
Veranstalter: FKS-EVENTS

Samstag, 19. Nov., 20 Uhr
RIGHT NOW – live
Veranstalter: FKS-EVENTS

Sonntag, 20. Nov., 19 Uhr
Havelsymphoniker
Veranstalter: Musik- und Kunstschule Havelland

Donnerstag, 24. Nov., 19.30 Uhr
Australien Bee Gees
Veranstalter: mdh events

Samstag, 3. Dez., 22 Uhr
HouseKaspeR + Jay Cee
Veranstalter: FKS-EVENTS

Sonntag, 4. Dez., 14 Uhr
Lauras Stern – Das Musical
Veranstalter: Thomann-Management

Samstag, 10. Dez., 20 Uhr
PARTYZELT RELOADED – Oldieparty mit Ikarus und Softmachine
Veranstalter: FKS-EVENTS

Donnerstag, 15. Dez., 16 Uhr
Weihnachten mit Maxi Arland und Oesch's die Dritten
Veranstalter: Sebastian Modl

Mittwoch, 28. Dez., 19.30 Uhr
Schwanensee
Veranstalter: Thomann-Management

Samstag, 31. Dez., 20 Uhr
Tanz ins neue Jahr
Veranstalter: FKS-EVENTS

Informationen zur Stadthalle Falkensee (Scharenbergstraße 15) sowie zu den Ticketpreisen und zum Ticketverkauf finden Interessierte unter www.stadthalle-falkensee.de.

Vorverkaufsstellen sind:

Hiller's Reisewelt (Ringstraße 1, Tel. 03322 3561), Cigo im Real (Barkhausenstraße 66, Tel. 03322 239906), Der Reisedetektiv UG (Freimuthstraße 24, Tel. 03322 275959), LPT & Theaterkasse (im Havelpark, Tel. 03322 233808), Reisecenter Life GmbH (Bahnhofstraße 85, Tel. 03322 22782) und Reisebüro Rosen (Spandauer Straße 112, Tel. 03322 289630), schräg 'rüber (Freimuthstraße 22, Tel. 03322 63322)

Wahl zur Besetzung der freien Beigeordnetenstelle im November

Nach dem Wechsel der bisherigen Beigeordneten und Dezernentin Ines Jesse zur Landesregierung wurde durch die Stadt Falkensee die Beigeordnetenstelle für das Bürgeramt, das Ordnungsamt und das Schulamt neu ausgeschrieben.

Das Ausschreibungsverfahren wurde durch das Personalberatungsunternehmen Kienbaum Consultants International GmbH begleitet.



Mehr als 30 Bewerberinnen und Bewerber hatten sich auf die Ausschreibung beworben. **Im Ergebnis eines mehrstufigen Verfahrens wird Bürgermeister Heiko Müller der Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am Mittwoch, 2. November 2016 den Vorschlag machen, die Bewerberin Luise Herbst (Foto) als neue Beigeordnete zu wählen.** Die Volljuristin hat sich bereits in der Stadtverordne-

tenversammlung Ende September vorgestellt. Bis zur Stadtverordnetenversammlung im November ist nun Gelegenheit für die Fraktionen, die Kandidatin näher kennenzulernen.

Bürgermeister Heiko Müller: „Besonders freut mich, den Stadtverordneten eine so profilierte Kandidatin vorschlagen zu können, die zudem bereits seit Jahren mit ihrer Familie in Falkensee wohnt.“

Jetzt für die 2. Demokratiekonferenz anmelden und mitreden!

Am Samstag, 5. November sind diejenigen gefragt, die Falkensee aktiv mitgestalten möchten. Von 9.30 bis 16 Uhr findet in der Gesamtschule „Immanuel Kant“ die 2. Falkenseer Demokratiekonferenz unter dem Thema „Inklusion – Wir kommen in Berührung!“ statt.

„Das Thema für dieses Jahr hat sich eigentlich direkt aus den Wünschen und Gesprächen der Demokratiekonferenz im letzten Jahr ergeben“, sagte Manuela Dörnenburg, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Falkensee und Mitglied im Begleitausschuss für das Demokratie-Projekt. Es soll in der Konferenz darüber gesprochen werden, wie möglichst viele Falkenseerinnen und Falkenseer am gesellschaftlichen Leben ihrer Stadt teilhaben können. Dabei geht es nicht nur um Menschen mit Behinderungen, sondern die Möglichkeit wirklich jedes Falkenseers zur Teilhabe. Auch Themen wie Migration, Armut, sexuelle Orientierung, psychische Krankheiten, die Einschränkungen bedeuten können, sind Teil der Konferenz.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Dirk Lausch. Bürgermeister Heiko Müller wird zur Eröffnung ein Grußwort spre-



Matthias Hofmann, Bürgermeister Heiko Müller und Manuela Dörnenburg im Gespräch

chen. Danach folgt ein Vortrag, der leicht verständlich erläutert, welche Gedanken und Ansätze hinter dem Wort „Inklusion“ eigentlich stecken. Diesen hält Annett Bauer von der Beteiligungsagentur des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Dann geht es ans Selbstgestalten. Bürgerinnen und Bürger sollen zu unterschiedlichen Aspekten der Inklusion in Arbeitsgruppen diskutieren und sich austauschen. Themen sollen unter anderem „Inklusion von Kindern und Jugendlichen“, „Inklusion von Glaubensgemeinschaften“ sowie „Inklusion und nicht sichtbare Einschränkungen“ sein. Geführt wird jede Arbeitsgruppe von einem Moderator, der sich im Themenbe-

reich gut auskennt und Anregungen geben kann. So sollen im Gespräch auch konkrete Handlungsvorschläge für die Stadtverordnetenversammlung (SVV) herausgearbeitet werden. „Das bedeutet natürlich nicht, dass danach zwingend der Empfehlung gefolgt werden muss. Wir wünschen uns einfach, dass die SVV sich zusammensetzt und dann über bestimmte Themen spricht“, erklärt Matthias Hofmann von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie. Wichtig ist allerdings auch, dass alle Teilnehmer ihre Erkenntnisse mitnehmen und versuchen, diese im alltäglichen Leben der Stadt zu verwenden. Dass das besonders wichtig ist,

betont Bürgermeister Heiko Müller: „Inklusion ist vor allem ein gesellschaftliches Thema. Es ist wichtig, dass solche Prozesse von der gesamten Gesellschaft getragen werden. Was der politische Bereich dabei vorgibt, das ist lange nicht so entscheidend wie das, was in der Gesellschaft passiert.“ Daher hofft er auf viele Teilnehmer, die den Gedanken der inklusiven Gesellschaft auch nach der Demokratiekonferenz in Falkensee weitertragen.

Was später aus den Einfällen und den Handlungsempfehlungen der Gruppen wird, soll nachverfolgt werden. „Nach einem halben Jahr wollen wir nachforschen, ob sich etwas getan hat“, erklärt Matthias Hofmann. Alle, die an der Konferenz teilgenommen haben, sollen dann nochmal eine Information bekommen, was aus ihren Ideen geworden ist und ob sich kleine Erfolge eingestellt haben.

An der Veranstaltung kann jeder teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung ist allerdings notwendig. Weitere Informationen zum Programm und eine Möglichkeit sich anzumelden gibt es unter www.pfd-falkensee.de/demokratiekonferenz-2016/.

Bürgerpreis 2016 – Nominierungsfrist endet am 28. Oktober

Sie kennen auch jemanden, von dem Sie meinen, der- oder diejenige hat für sein/ihr bürgerschaftliches Engagement eine Auszeichnung mit dem „Bürgerpreis 2016“ der Stadt Falkensee verdient?

Dann schreiben Sie uns und nominieren Ihre/n Kandidatin/en für die diesjährige Verleihung!

Ihren Vorschlag richten Sie an die Stadt Falkensee, Büro des Bürgermeisters, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee, per E-Mail an buergermeister@falkensee.de, per Fax unter der Rufnummer (03322) 281102 oder online

*Bürgerpreis
Falkensee 2016*

Ihr Vorschlag sollte enthalten:

- **Wer** (bitte Namen und Adresse angeben)
- **Wen** (bitte nur Einzelperson/en, Name und Adresse unbedingt angeben) und
- **Warum** (bitte kurz begründen) vorschlägt.

line unter www.falkensee.de (rechte Menüleiste, Menüpunkt „Bürgerpreis online“).

Bis zum 28. Oktober 2016 besteht die Möglichkeit, Nominierungen für den Falkenseer Bürgerpreis 2016 einzureichen.

Zum 9. Mal in Folge wird bürgerschaftliches Engagement in Falkensee mit der Verleihung des Bürgerpreises geehrt. Im Vordergrund steht dabei nicht allein das ehrenamtliche Wirken in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, auch gewerbliche Initiativen

zum Wohle der Stadt werden gern berücksichtigt. Jeder Vorschlag ist gleichermaßen willkommen. Eine siebenköpfige Jury mit Bürgermeister Heiko Müller, Barbara Richstein (Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung), Kreishandwerksmeister Michael Ziesecke, Museumsleiterin Gabriele Helbig, Pfarrerin Gisela Dittmer, MAZ-Lokalredakteurin Marlies Schnabel und Karl Hoffmann (ehemaliger Sportbeauftragter der Stadt Falkensee) wählt die diesjährigen fünf Preisträgerinnen bzw. Preisträger aus. Die Verleihung findet am Freitag, 18. November im Rathaussitzungssaal statt.

Osloer und Falkenseer Jugendliche gedenken gemeinsam

Ende September trafen sich Osloer und Falkenseer Schülerinnen und Schüler im Geschichtspark, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Seit einigen Jahren begibt sich der mittlerweile 94-jährige Norweger Sigurd Syversen auf die beschwerliche Reise, um sich gemeinsam mit norwegischen und deutschen Jugendlichen zu erinnern und gegen das Vergessen anzukämpfen. In diesem Jahr musste er aus gesundheitlichen Gründen auf eine Teilnahme verzichten. Syversen war während des



Nazi-Regimes im damaligen Außenlager des KZ-Sachsenhausen, dem heutigen Geschichtspark, inhaftiert gewesen. Für sein Engagement gegen das Vergessen erhielt Syversen im Jahr 2014 als Sonderpreis der Jury den „Bürgerpreis

der Stadt Falkensee“ verliehen. Aus dem gemeinsamen Gedenken und zahlreichen Projekten ist zwischen der Kant-Gesamtschule und der Stasjons Fjellet Skole eine Schulpartnerschaft entstanden, die Schülergruppen in regelmäßigen

Abständen nach Falkensee und Oslo führt. Bürgermeister Heiko Müller kam ebenfalls in den Geschichtspark, um die Schülerdelegation zu begrüßen und um der Opfer zu gedenken. Stimmungsvoll begleitet wurde die Gedenkveranstaltung erstmalig vom Chor der Geschwister-Scholl-Grundschule. Die Kantschüler zeigten ihren ausländischen Gästen bei einem Rundgang das Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Sachsenhausen und trafen sich im Anschluss noch in der Kantschule.

Stadt Falkensee bietet Ausbildungsplätze

Zur Gewinnung gut ausgebildeter Nachwuchskräfte bietet die Stadt Falkensee zwei Ausbildungsplätze zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung an und sucht ab sofort bis zum 13. November 2016 geeignete Bewerberinnen und Bewerber.

Erst im September begrüßte Bürgermeister Heiko Müller offiziell die neuen Auszubildenden im Rathaus. In den nächsten drei Jahren werden sie in der Stadtverwaltung Falkensee als Verwaltungsfachangestellte ausgebildet. Wenn die Noten stimmen, steht einer späteren Übernahme nichts im Weg. Denn die Stadt Falkensee hat ein klares Interesse daran, den Nachwuchs im eigenen Haus zu behalten.

Von allen bisherigen Auszubildenden arbeiten auch heute noch 16 in der Stadtverwaltung Falkensee. Insgesamt haben 29 Auszubildende seit 1996 ihre Ausbildung bei der Stadt erfolgreich beendet. Der theoretische Teil der Ausbildung findet am Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin und der Brandenburgischen Kommunalakademie statt.

Nähere Angaben zu den Voraussetzungen und zur Ausbildung einschließlich der geforderten Qualifikation finden Interessierte unter www.falkensee.de (rechte Menüleiste unter der Rubrik Ausschreibungen). Wir freuen uns auf viele Bewerbungen. Die Bewerbungsfrist endet am 13. November 2016.

BILDERGALERIE



Am 10. September fand das Stadtfest zum ersten Mal auf dem Campusplatz statt. Auch am neuen Standort war es wieder ein voller Erfolg. Mit einem bunten Bühnenprogramm, zahlreichen Ständen von Falkenseer Vereinen, Parteien und Organisationen, der Band Desperado 5 feat. Ricky Fabian und einem Feuerwerk zum Abschluss war das Fest wie auch die Kunstmeile für die vielen Besucher wieder ein Erlebnis.



In diesem Jahr haben insgesamt 180 Bikerinnen und Biker Bürgermeister Heiko Müller sowie Altbürgermeister Jürgen Bigalke auf ihrer Bürgermeistermotorradtour begleitet. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung startete die illustre Gruppe um 10 Uhr am Haus am Anger. Insgesamt waren die Teilnehmer auf einer Tour von 290 Kilometern durch die Landkreise Havelland, Oberhavel, Märkisch-Oderland und Barnim unterwegs. Großer Dank gilt wie in den Vorjahren der Motorradstaffel der Landespolizei Brandenburgs, ohne deren Beteiligung die Tour nicht stattfinden würde.



Am 14. September beging die Falkenseerin Klara Gerhardt ihren 95. Geburtstag. Einer der ersten Gratulanten war Bürgermeister Heiko Müller. „Schon seit mehr als einer Woche erzählt sie allen, dass der Bürgermeister bald zu Besuch kommt“, so die Tochter der Jubilarin. Entsprechend groß war auch die Freude der Rentnerin über den Besuch aus dem Falkenseer Rathaus. Bei Kaffee und Sonnenschein haben sich Klara Gerhardt und Heiko Müller ausgetauscht. Gesprächsthema war neben der aktuellen Stadtpolitik der schöne Garten, in dem am Nachmittag die gesamte Familie den besonderen Geburtstag feierte.



Der 2. Aktionsabend zum Thema „Toleranz und Respekt“ zog am 23. September eine Vielzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger in die Seegefelder Kirche. Auch dieser Abend wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch die Partnerschaft für Demokratie Falkensee gefördert. Mitmachaktionen, Diskussionen und kleine Lesungen waren Teil des Programms. Staatssekretärin Ines Jesse zeichnete die sechs Gewinnerinnen des Plakatwettbewerbes, der gemeinsam vom JugendsprecherInnenrat und der AG Wohnen im Alter initiiert wurde, aus. Insgesamt erreichten 67 Beiträge von Falkenseer Schulen die Jury. (Bildautor Sven Vollbrecht)



Ebenfalls im September feierte Erika Gille ihren 90. Geburtstag. Bei ihr schaute der 1. Beigeordnete Thomas Zylla zum Gratulieren vorbei. Über den Besuch und die bunten Blumengrüße der Stadt freute sie sich sehr. In Falkensee wohnt die Jubilarin nun schon seit den 60er Jahren. Gemeinsam mit ihrem Mann zog sie damals aus dem Harz in die Gartenstadt. Die lebensfrohe Falkenseerin feierte später im großen Kreis der Familie, denn ihre Liebsten sind für Erika Gille das Wichtigste.



Die Kameraden der Feuerwehr Falkensee löschten am 5. Oktober ein brennendes Fahrzeug auf der Ortsverbindungsstraße L20 zwischen Ortsausgang Falkensee und der Anschlussstelle B5/Falkensee. Aufgrund des geplatzten Kraftstofftanks und dadurch brennenden Kraftstoffes musste der Brand unter Verwendung von Schaum gelöscht werden. Fahrer und Beifahrer wurden vorsorglich an den Rettungsdienst übergeben. Die Landesstraße 20 blieb zwischenzeitlich zwischen der Straße der Einheit in Falkensee sowie der Anschlussstelle B5/Falkensee voll gesperrt.

Kleines Theater Falkensee zeigt „Don Karlos“ von Friedrich Schiller

Die Premiere findet am Freitag, 11. November um 19.30 Uhr statt. Weitere Aufführungen folgen am

12. November (19.30 Uhr),
13. November (16 Uhr),
18. November (19.30 Uhr),
19. und 21. November (19.30 Uhr).

Alle Aufführungen finden im Kulturhaus „Johannes R. Becher“ (Havelländer Weg 67) statt, Karten zum Preis von 9 Euro können unter der Rufnummer 03322 3287 vorbestellt werden.

Mehr unter www.kleines-theater-falkensee.de.

Fachbereiche umgezogen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Forderungsmanagement sind zukünftig in der obersten Etage im Gebäude der Gegefa mbh Falkensee in der Falkenhagener Straße 51 a zu finden. Für Fragen sind sie telefonisch unter den gleichgebliebenen Rufnummern 03322 281 -254 bis -256 und -258 und unter der allgemeinen E-Mail-Adresse kasse-vs@falkensee.de erreichbar.

Neue Räumlichkeiten im Musiksaalgebäude (Am GutsPark 4) bezieht der Fachbereich Steuern. Die E-Mail-Adresse lautet steuern@falkensee.de, telefonisch sind die Mitarbeiterinnen unter den Rufnummern 03322 281-220 bis -224 erreichbar.

Sprechzeiten allgemein

*Dienstag: 13 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
und Donnerstag:
13 bis 16 Uhr*

Büro für Vielfalt verstärkt

Seit dem 12. September 2016 verstärkt Dr. Linus Strothmann als Ansprechpartner für Bürgerbeteiligung das Büro für Vielfalt der Stadt Falkensee. Linus Strothmann, 35 Jahre alt und Vater von vier Kindern, wuchs in Norddeutschland auf. In Berlin studierte er Ethnologie und Geografie. Bevor er im September ins Team der Stadtverwaltung wechselte, war er als Dozent für Geografie und im Vorstand bei einer Wohnungsbaugenossenschaft tätig. Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom Januar dieses Jahres wurde die Stelle neu geschaffen und bei der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten angesiedelt.

In dem nunmehr geschaffenen Büro für Vielfalt werden die gesellschaftspolitischen Aufgaben Gleichstellung, Migration, Inklusion und Seniorenpolitik neu mit dem Themenfeld Bürgerbeteiligung gebündelt.



Das Büro für Vielfalt leitet die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte, Manuela Dörnenburg. Ihr zur Seite steht neben Dr. Linus Strothmann Andreas Mallé als Ansprechpartner für Flüchtlingsfragen.

Kontakt

Stadt Falkensee
Büro für Vielfalt
Tel. 03322 281119
beteiligung@falkensee.de

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück **Berchtesgadener Straße 38** in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 20, Flurstück 901) zu verkaufen.

Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 526 m² und liegt im Wohngebiet Falkenhain.

Es befindet sich an einer befestigten Straße. Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, welches sanierungsbedürftig ist. Das Grundstück befindet sich im einfachen rechtswirksamen Bebauungsplan F 78 „Münchener Straße“ und ist als Wohnbaufläche im Allgemeinen Wohngebiet ausgewiesen.



Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 73.700,- EUR.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer usw. Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder zum Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Fachbereich Recht, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de).

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 12. Dezember 2016 in einem verschlossenen und mit „Verkauf Berchtesgadener Straße 38“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.